

# Intelligenzblatt

zur

Bereinigten Ofner und Pesther Zeitung.

Nr. 71.

Samstag, den 2. September

1843.

## C. Enderes und Comp. in Pesth,

(Wurmhof, an der Donau),

empfehlen ihr großartiges Lager von echten

## Havana-, Manila-, Java- und Portorico-Cigarren.

So eben ist erschienen und vorräthig bei

### Gustav Heckenast

in Pesth:

Modenheft Nr. 1.

### Weibliche Handarbeiten,

in Stricken, Sticken, Häkeln, Filletstricken und andern Branchen.

Besonders geeignet zu Weihnachts- und andern Geschenken.

von Charlotte Leander, mit 21 Abbild. 30 kr. C. M.

### Pesth. Von der Musik-Lehranstalt, 2

Walgnergasse, im Hause „zu den 3 Grazien“ im 2. Stock.

Am 2. October d. J. beginnt, nebst den neuen sich wiederholenden Lehrkursen im Gesange, Piano- und Violinspiel, auch der höhere Lehrkurs für bereits geübte Pianospiele zur gänzlichen Ausbildung, in welcher zugleich die Harmonik-Lehre als wesentlicher Theil dieses Lehrkurses vollständig vortragen wird.

Die Aufnahme der neuen Zöglinge für den Unterricht in den obenangezeigten Lehrgegenständen wird von heute an bis Ende September in der Lehranstalt vorgenommen.

Darauf Reflectirenden ertheilt das Nähere

A. Jaksch,

Inhaber und Lehrer der Lehranstalt. 1

### (3) Apotheke - Verkauf.

In einem volkreichen Marktflecken ist eine best eingerichtete und gangbare Apotheke zu verkaufen; Kauflustige haben sich mittelst frankirter Briefe zu melden bei

Friedrich Leyritz,  
Drogist in Pesth. 1

### 2 100 bis 1000 fl. C. M.

sind zu 6% stündlich zu vergeben. Näheres in Pesth, Badgasse Nr. 23, dem Kaffeehause „zur Kaffeequelle“ gegenüber, im ersten Stock links, mittlere Hofstiege, Zimmer Nr. 24. 1

### 3 Josephs - Walzmühle.

Da der zur Licitation von Weizen ausgeschriebene 25. September auf einen hohen israelitischen Festtag fällt, so wird diese Licitation erst den 28. gleichen Monats stattfinden.

Die Direction. 1

### 3 Bekanntmachung.

Da ich eine größere Reise durch Deutschland beabsichtige, so benachrichtige ich hienit sowohl meine literarischen Freunde, als auch alle Jene, welche etwa noch in Geschäften mir Mittheilungen zu machen wünschten, daß ich meine Geschäftsangelegenheiten und wichtigen Besorgungen meinem Bevollmächtigten, Herrn Dicasterial-Agenten v. Rosa (Ofen im eigenen Hause) übertragen habe, und bitte daher sich, vorkommenden Falls, gefälligst an denselben zu wenden.

Gustav Ritter v. Franck. 1

3.) Das berühmte

### Sühneraugen-Pflaster

der Gebrüder Lentner in Tyrol.

als auch eine vorzügliche englische

### Sackwiche für Pferdgeschirre

ist zu haben in

J. C. Hassenstab's

Materialwaaren-Handlung „zum schwarzen Hund“, Bäckergasse. 1

### Dampfschiffahrts-Anzeige.

Vom ersten  Septemb. an

fahren die Dampfboote von Pesth nach Wien um 7 Uhr Früh und jene in die unteren Gegenden um 5 Uhr Morgens ab.

Das Reisegepäck muß Tags vor der Abfahrt im Bureau gegen Recepisse aufgegeben werden.

### 2 Wunder-Korn

der Preßburger Megen zu 2 fl. 48 kr. C. M., welcher in jedem Boden, und im schlechtesten 20—30 Korn wieder gibt, ist zu haben in der Specereihandlung des

Johann Mitterdorfer

„zum Fischer“

Pesth am 29. Aug. 1843. In der alten Postgasse Nr. 20. 2)

### 3.) Ein Practikant

in eine Apotheke unweit Pesth, wird gegen gute Bedingungen aufzunehmen gesucht. Näheres ertheilt Herr Apotheker Wagner in Pesth auf der Walgnerstraße, und Herr Apotheker Rath im Taban zu Ofen. 1

### Eine elegante und gut renommirte Apotheke

in einer kbnigl. Frei- und Hauptstadt ist zu verkaufen, und das Nähere bei Herrn Caspar Tschögl, Materialisten in Pesth, in frankirten Briefen zu erfahren. 3) 3

### 3.) Licitation

der v. Kalmársky'schen Weingärten, und eines Gartens sammt Gebäude.

Auf Verlangen der Erben werden an Weingärten:

im Lustbügel  $\frac{1}{2}$  7 $\frac{1}{2}$  Stel und  $\frac{1}{2}$  1 $\frac{1}{2}$  Stel;

„ Wolfsthal  $\frac{1}{2}$  —  $\frac{1}{2}$  und 2 $\frac{1}{2}$  Stel;

„ Adlerberg  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{2}$  Stel;

„ Burgerberg  $\frac{1}{2}$ , in diesen Abtheilungen oder im Ganzen mit hängenden Früchten, dann in der Müllegasse links, der 1760 Quadrat-Klafter haltende halb mit Mauer, halb mit Planken eingefangene Garten nebst darin liegenden großen massiv aus Steinen gebauten mit Ziegeln gedeckten Hauses am 11. Sept. Früh um 9 Uhr in dem kbnigl. städtischen Ofner Grundbuchsamte licitando verkauft. 1

2

# Großartige Wohlthätigkeits-Lotterie,

welche im Laufe Novembers 1843 bei Gelegenheit einer Theater-Unterhaltung zum Besten der, durch die wohlthätigen Frauen-Vereine zu Ofen und Pesth begründete Anstalten, als: Versorgungs- und Siechenanstalt, des Arbeits- und Erwerbshauses, und der Armenschule in Pesth, so wie des neu zu erbauenden Siecheninstitutes in Ofen, zur Ziehung kommt. Die Gewinnstgegenstände sind aus Silber verfertigt, im Gesamtwerthe von 20 Tausend Gulden Conv. Münze und in 200 Gewinnste eingetheilt, nämlich zu 1000 fl., 1500 fl., 1200 fl., 800 fl., 600 fl., 500 fl., 450 fl., 400 fl., 350 fl., 300 fl., 250 fl., 200 fl., 180 fl., 160 fl. C. M., u. s. w. Der kleinste Gewinnst übersteigt den Werth von 5 fl. C. M. Der Preis eines jeden Looses ist auf 1 fl. C. M. festgesetzt, und wer deren fünf auf einmal nimmt, erhält darauf ein sechstes Gratis-Loos. Dieselben sind zu haben in Pesth in der, am Ecke der großen Bruck- und Waiznergasse befindlichen Herrn Anton v. Barabás-schen Tuchhandlung „zum Ungar“, in des Herrn Leopold Guggenberger's Tuchhandlung, ebenfalls in der Waiznergasse, beim Spezereihändler Herrn Bernard Weisz, Waiznergasse „zum Stock am Eisen“, beim Herrn Tuchhändler Lucas v. Martinovich, beim Spezereihändler Herrn Liedemann ebendasselbst, in der Buchhandlung des Herrn Joseph Eggenberger und Sohn am Franziskanerplatz, bei Herrn Parfümeriehändler M. Luell am Christophplatz, bei Herrn Seidenhändler Franz Kay. Hirsch, Waiznergasse, ebendasselbst bei Herrn Hutthändler Paul Frankendorfer, bei Herrn Juwelenhändler Hermann Löwy und Handschuhmachermeister Martin Schneider in der großen Bruckgasse, in der Dorotheagasse bei Herrn Spezereihändler Jacob Meister und bei Herrn Carl R. Girsik, und im Mercantil-Casino, auf der Landstraße bei den Gebrüdern Kunewalder im Productenhof. In Ofen: in der Festung bei Herrn Lotto-Collectanten Fiedler; nächst der Brücke bei Herrn Tabakhändler Joseph Quitsch; in der Wasserstadt bei Herrn Tuchhändler Heinrich Boor, und Spezereihändler Herrn Joseph Riegler und Joachim; im Taban bei Herrn Spezereihändler Joseph Semmelweis, und in der Wasserstadt beim Herrn Kaffeesieder Gallvitz. Die prachtvollen Silbergegenstände, verfertigt von dem Wien-laufenden Pesther Johann-Enthauptungs-Marktes von 9 Uhr Früh bis 2 Uhr Mittag und von 3 Uhr Nachmittag bis 6 Uhr Abends, gegen Entrichtung einer Eintrittsgebühr von 6 kr. C. M. zu sehen. Gegeben aus der, unter höchstem Vorfih Ihrer k. k. Hoheit der durchlauchtigsten Frau Erzherzogin in Ofen am 21. August 1843 gehaltenen Ausschussung. Heinrich Külleky, Vereinssecretär.

## Berichtigung.

Im gedruckten Verzeichniß der Gewerbs-Ausstellung 1843, Seite 24, Nr. 73 soll es heißen statt „Csáko-Muster“ blecherne Csáko-Schirm-Muster.

## Kammerwald-Gründe-Verkauf.

Vom Magistrat der k. k. Frei- und Hauptstadt Ofen wird bekannt gemacht, daß 402 Joch Wald-Gründe im städtischen Kammerwalde in mehreren Theilen, und zwar zu 5 bis 15 Joch eingetheilt mittelst einer in facie loci abzuhaltenden öffentlichen Licitation, gegen annehmbare Bedingungen, am 7. September l. J. dem Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige haben sich daher am Ort und Stelle, Früh um 9 Uhr, zum erwähnten Licitations-Act einzufinden; inzwischen können aber die näheren Bedingungen in der hiesigen städtischen Buchhalterei eingesehen werden. Ofen, den 20. Juli 1843.

## 3.) Kundmachung.

### Effecten-Licitation.

Auf Anordnung einer hochlöbl. k. k. ungar. Hofkammer, wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß folgende zur Masse des verstorbenen Steinamanger Dicesan-Bischofs, Andreas v. Böle gehörige Effecten, als: 4 Brillant-Ringe, 4 goldene Hals-Ketten, Kreuze, eine goldene emailirte Tabakdose, Silber, als Eßzeuge und Leuchter; — Porzellan-Service auf 24 und 12 Personen, Kaffee-Geschirr, Spiegeln, eine Stockuhr, Teppiche, Aufsätze, Tisch- und andere Leinwäse, verschiedene Kleidungsstücke u. s. ferner mehrere Kaleschen, Bauern-Wägen, Schlitten und Pferdegeschirre, dann 2 Wagenpferde, Hornvieh, als 3 weiße und 1 Büffel-Stier, 10 weiße und 4 Büffel-Melchkühe, und endlich bei 8 Eimer Kereszturer Ausbruch-Wermuth, nebst 1300 Eimer Tafel-Weine verschiedener Jahrgänge, jedoch ohne Fässer, am 18. September 1843 und den darauffolgenden Tagen unter den gewöhnlichen Licitationsstunden mittelst öffentlicher Versteigerung in der bischöflichen Residenz zu Steinamanger den Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung hindangegeben werden.

## 3 Korn-Licitations-Kundmachung.

Zufolge hoher Anordnung werden bei den Militär-Verpflegungs-Magazinen, und zwar:

zu Stuhlweissenburg am 11. September d. J. 1300,  
zu Großwardeln am selben Tage . . . . . 1650,  
und zu Ofen am 13. September l. J. . . . . 18,600  
Megen Korn, von welchem letzterem Quantum  $\frac{1}{2}$  für Ofen und  $\frac{1}{2}$  für Pesth die Bestimmung haben, mit den Abfuhr-Raten der einen Hälfte bis Ende October und der andern Hälfte bis Ende November d. J., jedoch ohne Beschränkung einer frühern Abfuhr, in der jedortigen Amtskanzlei licitando zur Lieferung ausgeschrieben.

Das Badlum besteht für Ofen in 1000 fl.  
für Stuhlweissenburg in 70 fl.  
für Großwardeln in 60 fl. Conv. Münze oder  
circulirenden Staatspapieren nach dem Nennwerth.  
Unbekannte Concurrenten haben sich überdies über ihr Vermögen und Verlässigkeit mit einem ortsbürgerlichen Zeugnisse auszuweisen.

Herrschaften sind vom Erlag des Badlums ausgenommen. Nachgebote werden nicht berücksichtigt.

Die übrigen Bedingungen können täglich in der jedortigen Verpflegungs-Kanzlei eingesehen werden.

Ofen, am 26. August 1843.

Vom k. k. General-Commando in Ungarn. 2

## Hausstellen-Licitation.

Sonntag den 10. September 1843 Früh um 10 Uhr werden in der Pesther k. k. städtischen Verschönerungs-Commissions-Kanzlei gegen die daselbst einzusehenden Bedingungen in der innern Stadt, Müllergasse, die vormals Anton und Anna Wimmer'sche, in der Leopoldstadt, im Rücken des Neugebäudes mehrere, in der Josephstadt, Salnitnergasse eine, und Verderbergasse vier, in der Theresienstadt Arader-Gasse drei Hausstellen, und in der Königsgasse das vormals Kuschel'sche Haus im Wege öffentlicher Versteigerung verkauft werden.

## 3) Bräuhäuser-Verpachtung.

Im k. k. Kammeral-Marktsflecken Szolnok, löbl. Heveser Comitats, wird das neuerbaute große Bräuhäuser mit allen sowohl zur Brauerei als auch zur Branntweinbrennerei erforderlichen neuen Geräthschaften, sammt einer Wohnung mit 4 schönen Zimmern, dem Bierschanklocale, einem Tanzsaal, einem großen zur Mastung auf 32 Stück eingerichteten Stall, einer Eisgrube, und endlich einer Trocknmühle im gut verwahrten Hofe — auf 3 Jahre, als: vom 1. November d. J. bis letzten October 1846, mittelst einer am 18. September l. J. Vormittag um 9 Uhr abzuhaltenden Licitation in Pacht gegeben. Den guten Absatz der Getränke verbürgt außer dem volkreichen Marktsflecken und der Umgegend die besonders im Sommer hier täglich verkehrenden Wallachen bei dem Salztransport, die Salzführende Floßamt. — Pachtlustige werden hiemit eingeladen, mit einem Neugelde von 160 fl. C. M., zu erscheinen. Die näheren Pachtbedingungen können sowohl im k. k. Kammeral-Fiscalante zu Altosfen, als in der Kanzlei auf dem Rathhause zu Szolnok eingesehen werden. Szolnok, im August 1843. Pr. Magistrat zu Szolnok. 3)

## Wein-Verkauf.

Vom Verwalteramte der k. k. Familie-Herrschaft Ráczkeve wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß in den dießherrschastlichen Kellern zu Promontor nachstehende Weine, als:

Promontorer alter weißer Wein circa . . . . .	300 Eimer
" " rother " " . . . . .	600 —
" 1839 weißer " " . . . . .	160 —
" " rother " " . . . . .	220 —
" 1842 weißer " " . . . . .	980 —
" " rother " " . . . . .	1810 —

Summe 4070 Eimer

zum Verkaufe erliegen.

Der Verkauf dieser Weine wird in der Verwalteramts-Kanzlei zu Promontor, allwo man sich von der Qualität der Weine überzeugen kann, über große oder kleine Partien, jenachdem die Käufer mehr oder weniger zu kaufen wünschen, während den gewöhnlichen Amtsstunden abgeschlossen. Promontor, den 25. August 1843. 3

## 3.) Licitations-Ankündigung.

Von dem Directorium der Herrschaften Veröcze und Miklos wird hiemit bekannt gegeben, daß die Licitation der in dem Territorio der beiden genannten Herrschaften befindlichen Mastwäldungen, und zwar die Herrschaft Miklos betreffend am 8. September d. J. zu Miklos, die Herrschaft Veröcze betreffend aber am 9. September zu Szlatina, und am 10. September zu Veröcze abgehalten werden wird, an welchem letzteren Tage an dem genannten Orte auch wegen Abnahme der in beiden Herrschaften entfallenden Schafelle licitirt werden wird. Unter Einem wird auch zugleich angezeigt, daß in der Herrschaft Veröcze eine bedeutende Anzahl von Mastochsen und vollkommen fetten Schafen aufgestellt ist, welche aus freier Hand täglich zu verkaufen sind. Veröcze am 14. August 1843.

Das Directorium der Herrschaften Veröcze und Miklos. 3

### 3 Tausch = Anerbieten.

Wegen Fortsetzung der höheren Studien wünscht Jemand von Gran einen Studirenden nach Pesth in ein solides Haus, gegen einen andern Studirenden, welcher das hierortige Gymnasium besuchen, oder die ungarische Sprache erlernen will, in den Tausch zu geben. Näheres hierüber erfährt man bei der Redaction der Osner-Pesther Zeitung.

### 3 Eine Spezerei = Handlung

mit einem sehr einträglichen Nebengeschäfte ist in Ofen, Taban unter vorthellhaften Bedingungen zu verkaufen, und das Nähere mittelst frankirter Briefe in der drei Kronengasse, bei Herrn Großhändler Ludwig Wilhelm Forster in Pesth zu erfragen.

### Concurs.

Der Groß-Beeskereker Stadtmagistrat beschloß seinen Schul-lehrer des dortigen deutschen Viertels aus Rücksicht der Alterschwäche, mit lebenslänglicher Beilassung der Hälfte des systemisirten Salärs, das Ganze bestehend in zweihundert Gulden Conv. Münze, zwölf Preßburger Mezen Halbfrucht, fünf Klastern harten Brennholz, und in einem Natural-Quartier, vom Lehrfache zu entbinden, und gegen den Genuß der andere Hälfte einen von dem frühern ganz unabhängigen Lehrer anzustellen. Der diesfällige Concurs ist auf den 20. September l. J. bestimmt. — Die Concurrenten haben daher bis dahin ihre glaubwürdigen Zeugnisse einzusenden. Der Recurrent muß außer den vorgeschriebenen Kenntnissen, ein guter Ungar und Deutscher sein, und wenn er auch etwas lateinisch spricht, wird er um so mehr berücksichtigt werden.

Johana v. Uharik, Obernotär.

### 3) Kundmachung, die k. k. Bergacademie und das Forstinstitut zu Schemnitz betreffend.

Es wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Vorlesungen an der k. k. Bergacademie und dem Forstinstitute zu Schemnitz jährlich mit Anfange des Monats October beginnen. Die academischen Höglinge werden als ordentliche und außerordentliche Zuhörer oder Frequentanten unterschieden. Nur die ordentlichen Zuhörer sind nach absolvirten Studien zur Aufnahme in Staatsdienste befähigt. Die Frequentanten bilden sich bloß für Privatdienste aus. Wer als ordentlicher Zuhörer in die k. k. Bergacademie oder in das Forstinstitut aufgenommen zu werden wünscht, muß die philosophischen Studien mit gutem Erfolge, also wenigstens durchaus mit ersten Classen absolviert haben. Eine ordentlichen Forstzöglinge, welche sich um königl. ungar. Kammeral-Forstdienste zu bewerben gedenken, müssen sich ferner noch insbesondere durch ein Jahr bei irgend einem Waldamte im innern und äußern Forstdienst entsprechend, verwendet haben, die üblichen Landessprachen sprechen, und sich nebstbei mit einem ärztlichen Zeugnisse über einen gesunden, kräftigen Körperbau auszuweisen vermögen. Von den außerordentlichen Zuhörern werden keine bestimmten Vorstudien gefordert. Sie müssen sich jedoch über dieselben, ihre Beschäftigung und Moralität vor ihrer Aufnahme gehörig ausweisen, und ein angemessenes Alter besitzen, also wenigstens das achtzehnte Lebensjahr zurückgelegt haben. Neuelretrende Höglinge, welche sich nicht binnen der ersten acht Tage des Monats October an der Academie einfänden, oder sich über einen annehmbaren Grund ihres längeren Ausbleibens durch Zeugnisse, welche von der Ortsbehörde amtlich bestätigt sind, nicht glaubwürdig ausweisen können, dürfen nur in der Eigenschaft als Frequentanten an den bezüglichen Lehranstalten zugelassen werden, oder müssen nach Umständen auf ein künftiges Studienjahr verwiesen werden. Schemnitz, 10. August 1843.

Von dem königl. ungar. Oberstammergrafenamte. 3

### 3 Kundmachung.

#### Schaf- und Wein-Vicitation.

Auf Anordnung einer hochlöbl. königl. ungar. Hofkammer wird hiemit zur Wissenschaft gebracht, daß von der Verlassenschaft des verstorbenen Diöcesan-Bischofs, Andreas v. Böle, am 2. October l. J. in dem, im löbl. Zalaer Comitatz gelegenen bischöflichen Marktstecken, Zala-Egerszeg über 100 Stück Schafe, und beiläufig 1200 Eimer Zehend-Weine, im herrschaftlichen Hofrichter-Amtegebäude; — ferner den 5. October l. J. in dem, im ebenbesagten löbl. Comitatz gelegenen bischöflichen Markte Nova ebenfalls bei 100 Stück Schafe, und 600 Eimer Zehend-Weine letztjähriger Fehung, ohne Fässer, in der herrschaftlichen Rentamts-Wohnung mittelst öffentlicher Versteigerung in den gewöhnlichen Vicitationsstunden gegen gleich baare Bezahlung den Meistbietenden hindangegeben werden.

### \* Fortepiano = Niederlage.

Wendelin Péter, Claviermacher in Pesth, Watzner-Gasse, im Hause „zu den 3 Grazien“, gibt sich die Ehre, einem hochgeehrten Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß er mit einer bedeutenden Auswahl neuer Claviere von vorzüglicher Güte versehen ist, und selbe zu den billigsten Preisen verkauft. Auch sind während der Marktzeit mehrere neue Wiener Fortepianos von verschiedenen der vorzüglichsten Meister zu möglichst billigen Preisen von 160 fl. bis 450 fl. C. M., wie auch überspielte in allen Preisen von 50 fl. bis 150 fl. C. M. vorräthig. Ueberspielte Claviere werden auch in Tausch angenommen.

### 3 Vicitations = Ankündigung.

Von Seite des k. k. Mezöhegyeser Militär-Gesüts in Ungarn wird hiemit bekannt gegeben, daß dasselbe am 9. October 1843 88 Stück Pferde von eigener Erzeugung, theils wegen bester Ueberzahl, und theils als Brack, licitando werden verkauft werden.

Obige Anzahl Pferde besteht aus:

- 3 Stück Beschäler,
- 2 — 1-jährige } Hengstel
- 1 — Saug- }
- 47 — Mutter- und 5 Stück Zug-Stutten, größtentheils belegt, und die meisten zur Zucht noch geeignet,
- 1 — 4-jährige }
- 2 — 2-jährige } Stutten,
- 3 — 1-jährige }
- 1 — Saug- }
- 1 — 5-jähriger Wallach,
- 1 — Remont, und
- 21 — Gebrauchspferde, worunter sich für den Gebrauch des Landmannes noch brauchbare Pferde befinden.

Zu dieser Vicitation werden sonach Kauflustige am obbesagtem Tage um 9 Uhr Früh in loco Mezöhegyes zu erscheinen hiemit eingeladen.

Hiebei werden Kauflustige darauf aufmerksam gemacht, daß die durch sie bei dieser Vicitation erkaufte werdenden Pferde durch die Gestütsanstalt nicht abtransportirt werden können, und es wird sonach Jedermann ersucht, zur Fortbringung der hier erkaufte Pferde seine eigenen Vorkehrungen treffen zu wollen. Mezöhegyes, am 26. August 1843.

Boxberg, Oberst. 1

### 3.) Güter = Verpachtung.

Das freiherrlich und von Deresényi'sche Fidei-Commi-Gutß Puszta-Kerepetz und Derezen im Beregher Comitatz, eine Stunde südlich von dem Marktstecken Munkács, unmittelbar an der zur Theil führenden Commercialstraße gelegen, wird am 10. October l. J. zu Puszta-Kerepetz in der dortigen Amts-Kanzlei vollständig mit Acker- und Zugeräthe, so wie den entsprechenden Horn- und Borstenvieh vom 1. November 1843 auf 3 nacheinander folgende Jahre pachtweise versteigert werden. — Mit demselben sind 467 fl. 30 kr. W. W. gegenwärtige Regalienpachtgefälle verbunden, ferner die P. Kerepetzer Eichelmast, der entsprechende Antheil der Derezen Waldwilde und Eichelmastpachtgefälle; die Nugnießung der ausge-dehten Weide im Derezen See; ungefähr 300 Preßburger Mezen jährlicher Winter- und Sommer-Anbau, 70 Joch zwelfschürige Wiesen, beide in einem Complexe; ferner abgesondert in Derezen ungefähr 10 Preßburger Mezen Anbau und in P. Kerepetz in den herrschaftlichen Hof einzuführende Hälfte von ungefähr 16 Joch Ackerfeld und 8 Joch Wiesen; 1516 Tagelöhner und 3264 Handroboten-Leistung. — Wohngebäude, Branntweinhaus, Stallungen und Scheunen sind in gut erhaltenem Zustande. Wegen näherer Einsicht der Bedingungen belieben sich Pachtlustige an Herrn Director Kralovánszky in Puszta-Kerepetz bei Munkács zu wenden, so wie sich dieselben mit einem Reugelde von 150 fl. C. M. zu versehen und eine pupillarmäßige Caution von 4000 fl. C. M. auszuweisen haben. Munkács, den 19. August 1843. 3

### Concursual = Proceße.

Gegen Joseph (in Nr. 69 und 70 stand irrig Johann) Kal-lenberger wurde vom Tolnaer Comitatz-Gerichtsstuble der Concurs auf den 3. October 1843 angeordnet, und zum Masse-Curator Ignaz Donászy, zum Litis-Curator aber Stephan Tóth, Vicefiscal, ernannt.

Wechselgerichtliche Vorladung. David Szüsz, dessen Aufenthalt nicht bekannt ist, hat zur Tagsetzung der wider ihn durch Katharina Blumenfeld pto. 40 fl. C. M. anhängig gemachten Wechselgerichte am 4. October l. J. Früh um 9 Uhr bei diesem Wechselgerichte zu erscheinen, wobei bemerkt wird, daß Franz v. Sorsich, Wechsel-Advocat, im Erforderungsfall zum Vertreter des Beklagten aufgestellt sei. Gegeben zu Pesth aus der bei dem Wechselgerichte erster Instanz am 24. August 1843 abgehaltenen Rathsitzung.

### Vom Magistrat der k. Frei- u. Hauptstadt Ofen

wird bekannt gemacht, daß die im kleinen Blockberg sich befindliche weiße Sandgrube auf 3 nacheinander folgende Jahre, das ist vom 1. December 1843 bis Ende November 1846 dem Meistbietenden in Pacht gegeben wird. Pachtlustige haben sich am 9. September l. J. Früh um 9 Uhr im Rathhause vor der löbl. Wirthschafts-Commission einzufinden, die Contracts-Bedingnisse können täglich in der städtischen Buchhalterei eingesehen werden. Ofen, am 30. August 1843.

### 3.) Vicitations = Ankündigung.

Die in Ofen, Vorstadt Taban zur Beletzky'schen Concursual-Masse, am Kirchenplatz unter Nr. 547 und 622 liegenden gehörigen Häuser, wovon für's letztere 15,005 fl. W. W. angeboten wurden; so eben die pr.  $\frac{1}{4}$  im Starrentanz,  $\frac{1}{2}$  1 1/2 Stel im Deutschenthal;  $\frac{1}{4}$  im Sonnenberg,  $\frac{1}{4}$  in der Feldried, und  $\frac{1}{4}$  im Peterberg liegenden Weingärten werden am 16. September l. J. im städtischen Grundbuchsamte Vormittag zum 2. Mal versteigert, und im Sinne des 1810: 22. a. § 60 auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben. Wozu eine ergebene Einladung erachtet durch

Paul Sándrik m. p.,

2. Advocaten, als Masse-Verwalter. 1

**Preis-Courant der ungar. Landes-Producte im Pesther Joh. Enthauptungs-Markt 1843.**  
(In Conv. Wänze.)

		von fl. fr. bis fl. fr.				von fl. fr. bis fl. fr.	
Alaun, weißer	1 Etr	7	—	Paprika,	1 Etr.	—	—
Ameis,	—	13	—	Pottasche, illyrische,	—	12 15	12 30
Antimonium, crudum Rosenauer	—	12 30	13 —	" ungarische, weiße	—	11 —	11 30
" " Liptauer	—	—	—	" blaustich,	—	10 —	10 45
" " Regulus	—	27	—	" blaue, ordin.	—	9 15	10 —
Azurum, grün p. p.	—	—	—	Pfirisch-Kerne,	—	—	—
" " Siebenbürger	—	—	—	Samen, Klee Samen, Lucerner,	—	16 —	20 —
Branntwein, Kornbranntwein 20-grädig	1 Eim.	3 30	4 30	" " Steyrischer,	—	17 —	—
" " Lager und Treber	1 Eim.	5 12	6 —	" " Leinsamen, 1 Preßb. Mes.	—	2 30	2 36
" " Sliwowitz, Banater	—	11 —	15 —	" " Repsamen wilder,	—	—	—
" " Sprmier	—	—	—	" " gebaut, Sommer	—	—	—
" " Spiritus, 30-grädig per Grad	—	12 —	13 —	" " Winter	—	2 38	2 53
" " " 35-grädig	1 Etr.	—	14 —	" " Hanfsamen,	—	—	—
Canthariden, naturelle	1 Etr.	80 —	100 —	" " Senf, weißer	1 Etr	—	—
Federn, Bettfedern ungeschliffene	1 Etr	18 —	72 —	Saflor,	—	—	—
" " geschliffene	—	30 —	120 —	Schafwolle, Einschürige, extra-feine	—	93 —	140 —
" " Flaumen	—	106 —	160 —	" " " feine	—	68 —	85 —
" " Schreibfedern	1000 St.	1 —	1 48	" " " mittel	—	59 —	66 —
Felle, Kalb	1 Paar	2 —	3 24	" " " ordinäre	—	36 —	48 —
" " Schaf	—	1 12	2 48	" " Zweischürige Winter, feine	—	54 —	62 —
" " Zackel	—	2 —	2 24	" " " mittel	—	42 —	52 —
" " Lamm	—	48 —	1 50	" " " ordinär	—	32 —	40 —
" " Gais- und Rigenfelle	—	48 —	2 —	" " " Sommer, feine	—	—	—
" " Dach	—	—	—	" " " " mittelf.	—	44 —	50 —
" " Fuchs	—	—	—	" " " ordinär	—	32 —	38 —
" " Wolf	—	—	—	" " Lämmerwolle,	—	48 —	115 —
" " Edel-Marder	—	—	—	" " Hautwolle,	—	50 —	100 —
" " Stein	—	—	—	" " Garberwolle,	—	37 —	44 —
" " Wilde Katzen.	—	—	—	" " Sigara, Siebenbürger	—	40 —	44 —
" " Schwarze	—	—	—	" " " Banat. Handwäsch	—	35 —	38 —
" " Haafen	100 St.	30 —	65 —	" " " geschwemmte	—	31 —	33 —
Fenchel	1 Etr	—	—	" " Zackel, Handwäsch	—	23 —	27 —
Feuerschwamm, in Lappen	—	—	—	" " " geschwemmte	—	22 —	26 —
Fischthran,	—	—	—	" " " schwarze	—	20 —	22 —
Gallus,	—	—	—	" " Kirschnerwolle,	—	—	—
Gelbholz,	—	—	—	Schmack,	—	3 40	4 —
Getreide, Weizen, Banater, 1 Preßb. Mes.	—	1 44	—	Schmalz, Rindschmalz	—	—	—
" " " ungarischer	—	1 24	1 44	" " Schweinschmalz	—	18 —	20 12
" " Halbfucht.	—	—	—	Schmeer,	—	—	—
" " Korn	—	48 —	1 —	Seide, rohe, flavonische	1 Pfd.	8 30	10 45
" " Gerste	—	40 —	44 —	" " Banater	1 Pfd.	—	—
" " Hafer	—	30 —	32 —	Schweiborsten,	—	—	—
" " Kukuruz	—	1 —	1 4	Speck,	1 Etr.	—	—
" " Hirse	—	—	—	Seife, Debrecziner,	—	—	—
Glätte, Nagy-Bányaer,	1 Etr	—	—	" " Szegediner,	—	12 24	14 —
" " Banater,	—	—	—	" " ordinäre, schwarze,	—	12 24	14 —
Haare, Kuhhaare,	—	—	—	Soda, feine	—	11 30	—
" " " Roshhaare, gefotten, in Böpfen,	—	44 —	48 —	" " ordinäre	—	8 —	10 30
" " " " rohe, lange	—	56 —	70 —	Tabak, Garten- und Gebirgsblätter	—	5 —	12 —
" " " " kurze	—	30 —	34 —	" " Theißblätter, 1-te Sorte	—	12 —	20 —
Habern, feine	—	6 —	—	" " " 2-te	—	9 —	14 —
" " mittlere,	—	4 12	5 —	" " Debröer, 1-te Sorte	—	20 —	32 —
" " ordinäre,	—	2 —	3 —	" " " 2-te	—	14 —	17 —
Hanf, Apathiner, gehechelter,	—	16 —	36 —	" " " 3-te	—	8 —	12 —
" " " ungehechelter,	—	6 24	8 48	" " Debrecziner, 1-te Sorte	—	10 —	12 —
" " Bäcker,	—	—	—	" " " 2-te	—	7 —	9 —
" " Debrecziner,	—	—	—	" " " 3-te	—	—	—
Häute, Ochsenhäute,	1 Paar	18 —	24 —	" " " Geiß	—	3 —	3 30
" " Kuh	—	8 —	16 —	" " Fünfkirchner, 1-te Sorte	—	8 —	10 —
" " Rosh	—	5 —	9 36	" " " 2-te	—	5 —	7 —
" " Bock	—	3 —	5 30	" " " 3-te	—	3 —	4 —
" " Hirsch	—	—	—	" " " Geiß	—	—	—
" " Reh	—	—	—	" " Szegediner, 1-te Sorte	—	13 —	16 —
Honig, Banater, weißer,	1 Etr	—	—	" " " 2-te	—	7 —	12 —
" " " gelber,	—	—	—	" " " 3-te	—	5 —	6 —
" " " brauner,	—	—	—	" " " Geiß	—	3 —	3 30
" " " rauher,	—	—	—	" " Zopf-Tabak,	—	3 —	4 —
" " Rosenauer	—	—	—	Unschlitt, ungeschmolzen, in Stangen	—	15 —	16 —
Hopfen,	—	—	—	" " geschmolzen, " Scheiben	—	18 30	21 30
Hörner, Hirschgeweihe,	100 Pf.	32 —	40 —	" " Banater, " Wammen	—	—	—
" " Ochsenhörner,	100 St.	20 —	28 —	" " Siebenbürger	—	—	—
" " Büffelhörner,	—	—	—	" " Wallachisches, Transito	—	19 30	—
" " Kuhhörner,	—	5 —	10 —	Wachs, gelbes, Rosenauer	—	80 —	88 —
" " Klauen	—	—	—	" " Banater	—	80 —	88 —
Hornspitzen	—	5 —	8 —	Wein, Tokayer Ausbruch	1 Antal	30 —	100 —
Knopfern, alte, 1-te Sorte, der Kübel à 120 Pf.	14	—	16 —	" " " Menescher detto	1 Eimer	20 —	100 —
" " " 2-te	—	—	—	" " " Ofner, rother, alter	—	5 —	12 —
" " " 3-te	—	—	—	" " " " letzte Fehung	—	1 —	2 —
" " neue, 1-te	—	—	—	" " " " weißer, alter	—	5 —	8 —
" " " 2-te	—	—	—	" " " " letzter Fehung	—	2 —	3 —
" " " 3-te	—	—	—	" " Pesther Steinbrucher, alter.	—	5 —	10 —
Kreuzbeeren,	1 Etr	6 —	8 —	" " " " letzter Fehf.	—	2 30	3 —
Kümmel,	—	8 15	9 15	" " Gebirgsw., weiß und roth, alter	—	6 —	15 —
Leim, Tischlerleim, fein	—	19 —	20 —	" " " " letzt.Fehf.	—	2 30	3 —
" " " mittelfein	—	17 45	—	" " Landwein, weiß und rother	—	1 12	1 36
" " " ordinär	—	16 —	—	Weinstein, weißer natureller	1 Etr	14 —	16 —
Del, Repsöl, von wildem Samen	—	—	—	" " " rother	—	12 30	14 —
" " " von gebautem	—	12 30	13 —	Wurzeln, Alkana 1/2	—	4 —	6 —
" " " raffinirtes,	—	13 45	14 30	" " Gentiana	—	—	—
" " Leinsöl	—	17 —	19 30	" " Ennula	—	—	—
" " Hansöl	—	—	—	" " Saponaria, geschlitten	—	—	—
" " Mohndl	—	—	—	Zwetschken, gedörte	—	5 30	6 —

Pesth, am 31. August 1843. Pr. bürgl. priv. Handelsstand: Franz Aigner, erster Vorsteher. Johann Mitterdorfer, 2ter Vorsteher.

Nr. 72

zum Gabe ih  
wörter,  
namen  
2 Bär

Gu

sowie bei C.

K

Der er

für den Land  
sen der Land  
bengewerbe, f  
und wichtigst

M

monatli

(2)

S

ist in Gebüde  
ter Qualität,  
zu haben um d  
Pesth, am